



**POSITIVES VON DER LÖWENSTRASSE
JAHRESBERICHT 2020**

DER JAHRESBERICHT 2020

RÜCKBLICK	EINBLICK	AUSBLICK
BERICHT DES PRÄSIDENTEN GEDANKEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2020 MARKTUMFELD 2020	AGILES DENKEN GENERALVERSAMMLUNG VORSTANDSSITZUNGEN RESULTATE UND KENNZAHLEN	BUDGET 2021 MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN AKTIVITÄTEN 2021

RÜCKBLICK

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2020 – ein wirklich spezielles Jahr! Es wird uns allen in Erinnerung bleiben, jedem auf eigene Weise.

Man ist geneigt, sich vor allem an all das Negative in diesem Pandemiejahr zu erinnern. Ich selbst musste intensiv überlegen, was ich Positives erlebt habe, drehte sich doch bei mir vor allem alles darum, meinen KMU-Betrieb über die Runden zu bringen und dabei dieses blöde Virus nicht einzufangen.

Aber – es gibt Positives! Für mich war es die Erkenntnis, wie flexibel und verständnisvoll meine Mitarbeiter die Situation aufgenommen haben während und nach dem Lockdown. In dieser Zeit lernte man wieder zu schätzen, dass nicht alles selbstverständlich ist und man das Beste aus einer misslichen Lage machen muss und kann.

Einmal mehr positiv dankbar dürfen wir auch dafür sein, dass wir in der Schweiz leben dürfen. Man kann diskutieren und sich darüber streiten, was die Politik hätte besser machen können. Das Grosse Ganze zeigt, dass wir in einem Land leben, in dem das Gesundheitswesen und Vieles mehr hervorragend funktionieren.

Eindrücklich für mich war auch, wie schnell der COVID-Kredit - innerhalb von einem Tag - oder die Entschädigung für Kurzarbeit auf dem Bankkonto gutgeschrieben wurden. Unglaublich, wie schnell da die Politik reagiert und das System funktioniert hat.

Privat lernte ich während dieser Zeit wieder die wenigen ungezwungenen Momente bewusst zu geniessen und zu schätzen. Ein gutes Essen mit einem schönen Wein, ein Sprung in den Zürichsee oder eine Wanderung in den Bergen.

Und was waren die positiven Momente von der Löwenstrasse? Unsere lieb gewonnenen Anlässe konnten wir nicht durchführen. Wir haben Aktivitäten zwangsläufig auf ein Minimum reduziert. Darum freuten mich persönliche Begegnungen an der Löwenstrasse speziell, ein bekanntes Gesicht, ein kurzes Gespräch. Da wurde mir jeweils bewusst, dass wir einen wirklich guten Kontakt innerhalb der Vereinigung haben. Ich freue mich umso mehr, wenn wir dann endlich wieder einen gemeinsamen Anlass durchführen und uns treffen dürfen.

GEDANKEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2020

Schon klar und oft geschrieben, ausserordentliche Umstände haben das Jahr 2020 geprägt. Trotzdem ist es wichtig, dieses Thema in jeder möglichen Form aufzunehmen, darüber zu schreiben, zu reden, zu philosophieren. Nur so kann das Geschehene in etwas Positives transformiert werden und dadurch Positives hervorbringen – und es gibt viel Positives zu berichten!

Nicht nur die Politik, die Regierungen und die Wirtschaft sahen sich mit unvorhergesehenen Veränderungen konfrontiert, auch die Gesellschaft, wir alle, mussten uns beruflich und privat seit März 2020 laufend radikal neuen Situationen anpassen. Das Familienleben, Beziehungen mussten neu organisiert und gemanaged werden. Arbeitsplätze mussten neugestaltet, Schutzkonzepte erarbeitet und kommuniziert werden, neue Dienstleistungsformen mussten in einem Wahnsinns-Tempo entwickelt und implementiert werden. Und nichts davon, wirklich gar nichts haben wir in der letzten Weiterbildung gelernt.

Anfangs sind wir davon ausgegangen, dass sich im Laufe des Sommers, spätestens im Herbst, aber ganz sicher bis Weihnachten alles wieder einspielt, eben normalisiert. Dann haben wir gemerkt, dies ist kein Übergang, dies ist eine neue Zeit, für die es eine Neu-Ausrichtung braucht.

Die grosse Chance, welche das Jahr 2020 gebracht hat, ist der Zwang zur Veränderung, das Lernen dürfen und müssen, das „sich an die neue Situation anpassen können“.

Der Begriff Digitalisierung ist längst in unserem täglichen Sprachgebrauch verankert. Neu ist jedoch, mit welcher Geschwindigkeit wir alle unser digitales Verhalten ändern und neues Wissen und Technologien adaptieren. Viele von uns, welche ursprünglich doch „Digital Immigrants“ waren, sind heute „Digital Cracks“ geworden. Und entgegen gewissen Befürchtungen bringt Digitalisierung nicht automatisch eine anonymere, unpersönlichere, kühlere Welt mit sich, sondern auch eine Welt in welcher Ressourcen geschont werden können und mehr Zeit für Wesentliches zur Verfügung steht.

Das Jahr 2020 hat noch mehr Positives, noch mehr Chancen gebracht. Regionalität und Nachhaltigkeit sind heute populäre Begriffe und das in jedem Bereich, im Konsumverhalten, dem Beziehungsverhalten, dem Leben an sich.

Es gibt immer mehr geimpfte Menschen in der Schweiz und weltweit. Das weckt die Hoffnung auf wieder mehr Freiheit. Trotzdem, die Frage nach dem Aussehen der Welt nach dem Ende der Pandemie wird immer relevanter. Wirtschaft und Gesellschaft sind sich darüber einig, es wird kein „neues Normal“ geben. Wir werden nicht zu einer zwar neuen, aber dennoch stabilen, uns vertrauten Situation zurückkehren. Sicher ist, dass wir uns auf einen stetigen, dynamischen Wandel einstellen dürfen.

Anstrengend? Sicher. Aber auch eine grosse Chance, unwahrscheinlich spannend und eine grossartige Herausforderung für uns alle, die uns wachsen lässt.

MARKTUMFELD 2020

* Sämtliche Ausführungen basieren aus Quellen von BFS und GfK

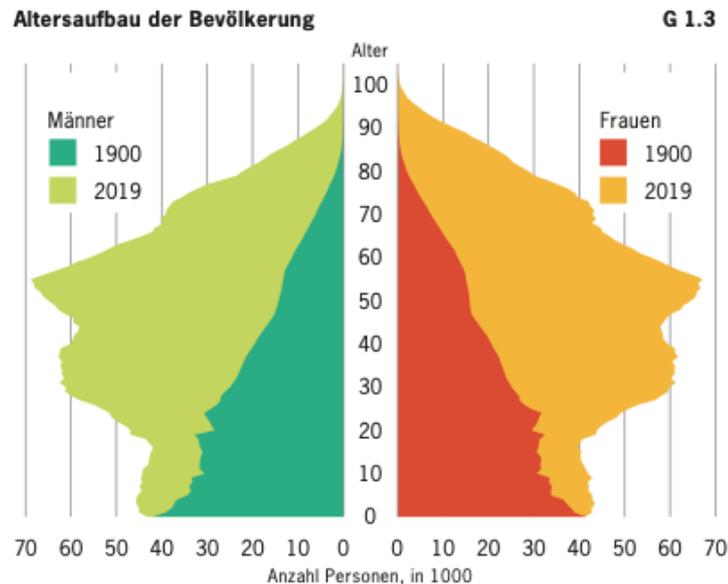
Bevölkerungswachstum

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich die Bevölkerung der Schweiz mehr als verdoppelt: von 3,3 Mio. (1900) auf 8,6 Mio. Das Wachstum der Bevölkerung ist von zwei Faktoren abhängig, vom Geburtenüberschuss (Geburten minus Todesfälle) und vom Wanderungssaldo (Einwanderung minus Auswanderung).

Bis Ende der 1970er-Jahre war der Geburtenüberschuss der wichtigere Faktor in Bezug auf das Bevölkerungswachstum. Geburten sind aber seit 1965 rückgängig und seit den 1980er- Jahren übertrifft der Wanderungssaldo den Geburtenüberschuss deutlich. Seit 1998 wächst die Schweizer Bevölkerung fast nur auf Grund der Einbürgerungen.

Altersaufbau

Der Altersaufbau der Bevölkerung hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts massiv verändert. Der Anteil der Jugendlichen (unter 20 Jahren) sank von 40,7% (1900) auf 20,0%; bei den über 64-Jährigen stieg er von 5,8% auf 18,7%, bei den Betagten (80-jährig und mehr) ist der Anstieg besonders ausgeprägt (von 0,5% auf 5,3%). Dieser demografische Alterungsprozess ist eine Folge der steigenden Lebenserwartung und der abnehmenden Geburtenhäufigkeit. Bis 2050 dürfte der Anteil der 65-jährigen und älteren Personen von 18,7% auf rund 25,6% ansteigen.



Insgesamt mehr Frauen als Männer

Frauen leben länger als Männer und dieser Unterschied in der Lebenserwartung führt dazu, dass die Frauen in der Gesamtbevölkerung leicht in der Mehrheit sind (50,4%). Besonders hoch ist ihr Anteil bei den 65- bis 79-Jährigen (52,8%) und ausgeprägt bei den 80-Jährigen und Älteren (61,7%). In den jüngeren Altersklassen bilden die Frauen die Minderheit (z.B. 0- bis 19-Jährige: 48,6%). Die Ursache liegt darin, dass einerseits mehr Knaben als Mädchen geboren werden und andererseits unter den Zuwanderern mehr Männer als Frauen zu verzeichnen sind.

Ein Viertel der Bevölkerung ist ausländischer Nationalität

Der Ausländeranteil schwankte im 20. Jahrhundert stark. Auf Phasen der Immigration folgten Phasen der Emigration und der Rückwanderung. Dieses Auf und Ab ging in der Regel einher mit der Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklung. Im europäischen Vergleich hat die Schweiz mit 25,3% (2019) einen der höchsten Anteile an Ausländerinnen und Ausländern.

Der überwiegende Teil der ausländischen Staatsangehörigen lebt seit langem in der Schweiz: Fast ein Fünftel ist hier geboren und gehört somit zur zweiten oder sogar dritten Ausländergeneration. Von den im Ausland Geborenen leben 46,3% seit mindestens 10 Jahren in der Schweiz. Fast zwei Drittel der Ausländerinnen und Ausländer besitzen eine zeitlich unbeschränkte Niederlassungsbewilligung. Sowohl in Bezug auf die Anwesenheitsdauer wie auch auf die Anwesenheitsbewilligung gibt es je nach Nationalität jedoch beträchtliche Unterschiede.

Expansion des städtischen Raums

84,8% der Bevölkerung wohnen heute in Räumen mit städtischem Charakter. Die Hälfte der städtischen Bevölkerung wohnt in einer der fünf grössten Agglomerationen der Schweiz (Zürich, Genf, Basel, Bern und Lausanne).

Das Bevölkerungswachstum in den Räumen mit städtischem Charakter ist zudem ausgeprägter als jenes ausserhalb des Einflussgebietes der städtischen Kernräume.

Haushaltsformen werden vielfältiger

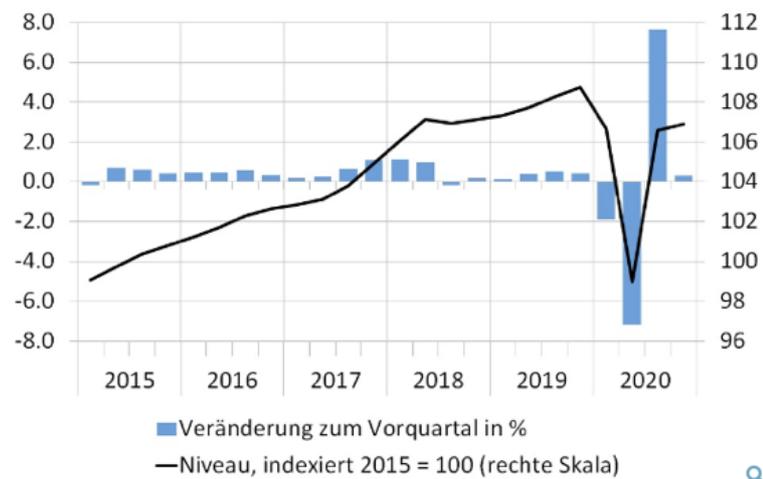
Einige Formen des Zusammenlebens, die vor einigen Jahrzehnten noch selten oder sogar unmöglich waren, sind heute selbstverständlich geworden. Diese Entwicklung hängt mit der Zunahme der Scheidungen, aber auch mit der Entstehung neuer Formen des Zusammenlebens zwischen den Partnern zusammen. Bei den aktuell geschlossenen Ehen geht man davon aus, dass zwei von fünf Ehen (40,2%) mit einer Scheidung enden. Die Folgen dieser bedeutenden Scheidungsneigung sind eine steigende Zahl von Einelternhaushalten und Fortsetzungsfamilien.

Wirtschaftslage Schweiz Überblick

Das 4. Quartal 2020 stand im Zeichen der zweiten CORONA-Welle. Die Erholung wurde in den Teilen der Wirtschaft, die besonders durch die Eindämmungsmassnahmen betroffen waren, unterbrochen; in anderen Bereichen setzte sie sich abgeschwächt fort. Das BIP- Wachstum verlangsamte sich auf 0,3 %, nach 7,6 % im Vorquartal. Damit fielen die Auswirkungen der zweiten CORONA-Welle im 4. Quartal deutlich geringer aus als jene der ersten im vergangenen Frühjahr. Im internationalen Vergleich zählt die Schweiz zu den Ländern mit einem verhältnismässig positiven Schlussquartal 2020. Auch gemessen am Jahresergebnis 2020 ist die Schweizer Wirtschaft bisher glimpflich durch die CORONA-Krise gekommen.

Das Gastgewerbe und der Bereich der Veranstaltungen, der Kultur und des Sports mussten im Zuge von Kapazitätseinschränkungen bis hin zu Betriebsschliessungen starke Rückgänge hinnehmen. Dagegen durften bis Ende Jahr sämtliche Läden offenbleiben; der Handel entwickelte sich positiv. Insgesamt blieb der Rückgang des Konsums gegenüber dem Frühjahr 2020 begrenzt. Die Lebensmittelverkäufe profitierten von den geschlossenen Restaurants. Mit Ausnahme von Bekleidung und Schuhen entwickelte sich auch der Non-Food-Bereich positiv. Die Geschäftslage wurde gegen Ende 2020 so positiv beurteilt wie seit Jahren nicht mehr. Gleichermassen positiv fiel das Wachstum im übrigen Handel, d. h. im Grosshandel und im Handel mit Motorfahrzeugen, aus (+1,5 %). Damit überstieg die Wertschöpfung im Handel das Vorkrisenniveau spürbar.

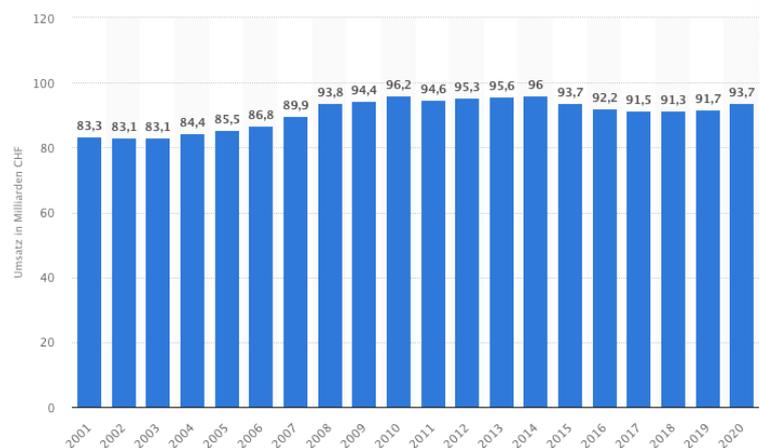
BIP, real, saisonbereinigt



(Quelle BFS)

Umsatzentwicklung im Detailhandel in der Schweiz in den Jahren 2001 bis 2020

(in Milliarden CHF)



Die Detailhandelsunternehmen in der Schweiz erwirtschafteten im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von rund 93,7 Milliarden Schweizer Franken. Dies entspricht einem Plus von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf die letzten 9 Jahre gerechnet sind die Umsätze jedoch jährlich im Schnitt um etwa 0,4 Prozent gesunken. Zurückzuführen war der Rückgang auf die zunehmende Konkurrenz aus dem Ausland aufgrund des hohen Preisniveaus in der Schweiz. Auch Online-Einkäufe von ausländischen Anbietern sind preislich deutlich attraktiver.

Das Marktvolumen der Cross-Border-Onlineeinkäufe stieg im Jahr 2020 von 2,0 Mrd. CHF auf neu 2,1 Mrd. CHF verhältnismässig moderat. Der Schweizer Online-Handel verzeichnete dagegen einen Wachstumssprung um 2,8 Mrd. CHF gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt nahmen die Einkäufe via Internet um 27,2 Prozent auf 13,1 Milliarden Franken zu, wie eine Gesamtmarkterhebung des Marktforschungsunternehmens GfK in Zusammenarbeit mit dem Handelsverband und der Post ergab.

(Quelle GfK)

EINBLICK

AGILES DENKEN

Das Jahr 2020 war geprägt von agilem Denken, von Flexibilität und dem aktiven Angehen von Herausforderungen.

Anfang Jahr hat der Vorstand mit der Marketingprojektleitung ein vielfältiges, buntes Programm für die Besucher der Löwenstrasse zusammengestellt und organisiert. Die Blumen für die Frühlingsaktion im März waren bereits bestellt – und dann musste alles neu gedacht werden.

Nicht nur Aktivitäten für Mitglieder und Besucher, sondern auch die Verbandsgeschäfte mussten neu organisiert werden.

Das Jahr wurde dann nicht ganz so bunt und abwechslungsreich, aber die Verbandsgeschäfte konnten statutengerecht und professionell erledigt werden.

GENERALVERSAMMLUNG

Die 55. Ordentliche Generalversammlung 2020 wurde aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit COVID-19 ohne Präsenz der Mitglieder auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Die Traktanden wurden zusammen mit dem schriftlichen Ablauf, dem Jahresbericht und dem persönlichen Stimmrechtsausweis per Post versendet.

27 Mitglieder, was einem Anteil von 57.4% entspricht, haben ihr Stimmrecht ausgeübt, 20 Mitglieder haben darauf verzichtet.

Diese hohe Stimmbeteiligung wurde als ein positives Signal der Mitglieder gewertet, dass diese trotz schwieriger Umstände und neuen Abläufen Interesse und Solidarität mit der Vereinigung Löwenstrasse bekundeten – eine Motivation für zukünftige Aktivitäten.

VORSTANDSSITZUNGEN

Üblicherweise trifft sich der Vorstand der Vereinigung Löwenstrasse zwischen vier- und sechsmal pro Jahr. Im Geschäftsjahr 2020 traf sich der Vorstand einmal zu einer Vorstandssitzung, im Januar.

Während und nach dem Lockdown fand der Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern zu den Verbandsgeschäften, vor allem zu den Belangen der Mitglieder und den Finanzen per Mail oder telefonisch statt.

Dieses Vorgehen ergab sich auch dadurch, dass 2020 keine Aktivitäten möglich waren und dadurch keine Notwendigkeit zu vermehrtem Austausch bestand.

RESULTATE UND KENNZAHLEN

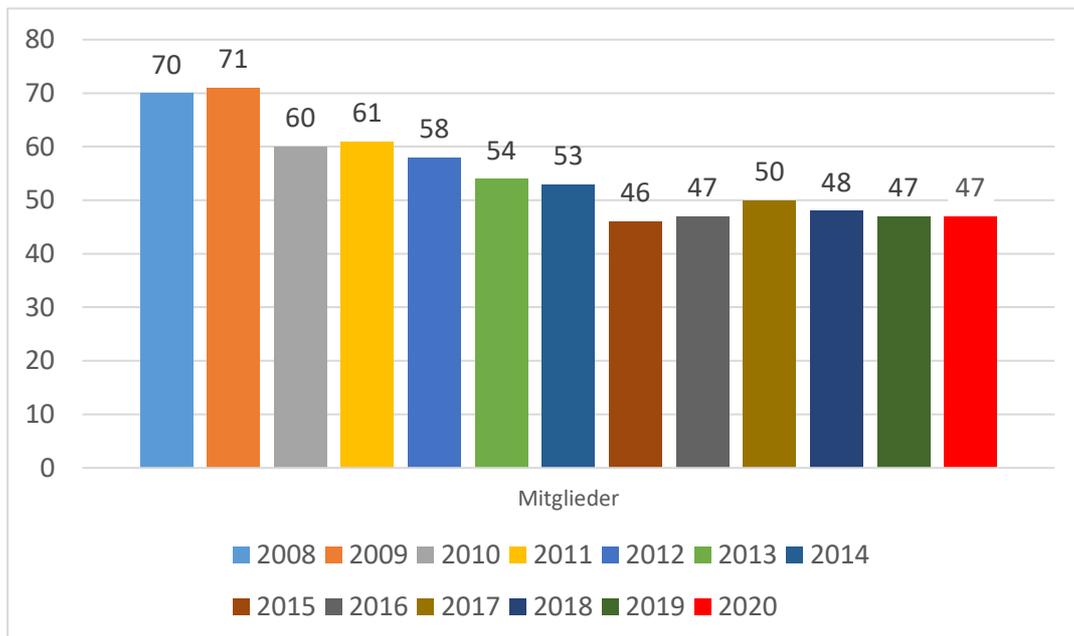
Entwicklung Mitgliederbestand 2020

Die Vereinigung zählte am 1. Januar 2020 47 Mitglieder, gleich viele waren es am 31. Dezember.

2009 verzeichnete die Vereinigung Löwenstrasse den höchsten Mitgliederbestand mit 71 Mitgliedern. 2015 wurde der Tiefststand erreicht mit 46 Mitgliedern. 2017 war die Gewinnung von Neu-Mitgliedern das zentrale Thema in der Vorstandsarbeit, worauf der Bestand wiederum auf 50 Mitglieder anstieg.

Mitgliederbeiträge sind die wesentliche und grundsätzlich einzige Einnahmequelle für die Vereinigung. Grundsätzlich braucht es ein Minimum von 50 Mitgliedern, um genügend finanzielle Ressourcen zu haben für Aktivitäten und vor allem für den Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung.

Das Fazit aus diesem Wissen besteht eindeutig darin, dass die Akquisition von neuen Mitgliedern zwingend im Focus von Vorstand und bestehenden Mitgliedern liegen muss.



Bilanz 2020 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	2020	2019
UBS	92'177.25	89'884.92
Kasse	0.00	0.00
Aktien City	14'800.00	14'800.00
Guthaben Verrechnungssteuer	728.00	763.04
Guthaben MWST	220.92	643.16
Debitoren	2'287.50	4'285.00
Delkredere / WB Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	110'213.67	110'376.12
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren	0.00	0.00
Fond für Weihnachtsbeleuchtung	60'000.00	52'520.00
Events / Marketing	14'795.92	14'395.91
Noch nicht fällige MWST	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	28'060.00	36'170.16
	102'855.92	103'086.07
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital 1. Januar	7'290.05	7'180.25
Verlust / Gewinn	67.70	109.80
Vereinskapital 31. Dezember	7'357.75	7'290.05
TOTAL PASSIVEN	110'213.67	110'376.12

Erfolgsrechnung 2020 mit Vorjahresvergleich

ERTRAG	2020	2019
Zinsertrag	0.00	0.00
Wertschriftenertrag	400.00	880.00
Mitgliederbeitrag	61'630.65	63'628.15
Verlust aus Forderung	0.00	0.00
Sponsoring	0.00	0.00
Übriger Ertrag	0.00	0.00
Unrealisierter Gewinn / Verlust Wertschrift	-175.04	-800.00
Rundungsdifferenzen	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	61'855.61	63'708.15
AUFWAND	2020	2019
ADMINISTRATIONS- / SEKRETARIATSKOSTEN		
Treuhandkosten	2'078.00	3'141.97
Sekretariat	3'775.00	3'800.00
Telefon, Porti, Büromaterial	533.73	357.65
	6'386.73	7'299.62
WEIHNACHTSBELEUCHTUNG		
Montage/Demontage/Unterhalt	41'072.51	41'113.19
	41'072.51	41'113.19
RÜCKSTELLUNG ERNEUERUNGSFOND		
	7'480.00	0.00
ÜBRIGER AUFWAND		
Beiträge/Gebühren	3'409.98	3'409.98
Sachversicherung	176.10	158.50
GV, Repräsentationsspesen	305.00	1'060.94
Bankzinsen- Spesen	80.00	89.91
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	0.00	0.00
Werbung / Inserate / Website	947.78	600.00
Projekt Weihnachtsbeleuchtung	0.00	0.00
Night-Shopping	1'000.00	1'000.00
Mitgliederaktivitäten	529.81	1'066.21
Neumitglieder	0.00	0.00
Events	400.00	7'800.00
	6'848.67	15'185.54
TOTAL AUFWAND	61'787.91	63'598.35
GEWINN	2020	2019
TOTAL GEWINN	67.70	109.80

Revisionsbericht

Yvonne Keller, Revisorin

Alessandro Luchena, Revisor

An die Generalversammlung der Vereinigung Löwenstrasse, Zürich

Bericht der Revisoren Jahresrechnung 2020

In Ausübung des uns erteilten Mandates als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft.

Wir haben die Buchhaltung mit den vorhandenen Belegen stichprobenweise verglichen und Ordnungsmässigkeit festgestellt. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den Statuten.

Wir empfehlen ihnen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 67.70 und der Bilanzsumme von CHF 110'213.67 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Zürich, 23. März 2021


Yvonne Keller


Alessandro Luchena

BUDGET 2021

ERTRAG

Mitgliederbeiträge	60'000.00	
Total		60'000.00

AUFWAND

Administrativer Aufwand

Sekretariat	3'500.00	
Buchhaltung	3'500.00	
Büromaterial/Porto/Spesen	500.00	
Projekt Mitgliederwerbung	0.00	
Homepage	600.00	
Total administrativer Aufwand		8'100.00

Weihnachtsbeleuchtung

Montage/Demontage	41'500.00	
Total Weihnachtsbeleuchtung		41'500.00

Anlässe

Events / Marketing	4'000.00	
Night Shopping	1'000.00	
Jubiläum	0.00	
Erneuerungsfonds	0.00	
Total Anlässe		5'000.00

Diverser Aufwand

Jahresbeitrag City Vereinigung	3'410.00	
Generalversammlung	500.00	
Bewilligungen	500.00	
Diverses (Versicherung etc.)	800.00	
Total diverser Aufwand		5'210.00

Total 59'810.00

JAHRESGEWINN

190.00

(Beträge exkl. 7.7% MWST)

MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN

Und nun, wie geht es weiter 2021? Was sind die Chancen dieser neuen, sich im laufenden Wandel befindenden Realität? Die Voraussetzung Chancen überhaupt nutzen zu können besteht darin, die Zeichen der Zeit wahrzunehmen und sich dem Wandel aktiv zu stellen.

Privat und im Unternehmen zu neuer Stärke finden, Inspiration in der Zukunft sehen, den Aufbruch planen – das sind keine Schlagworte, sondern Möglichkeiten und Chancen!

Bewährtes kann und soll beibehalten werden, aber es muss zwingend neuen Gegebenheiten angepasst werden, Aktivitäten und Abläufe müssen erneuert und kontinuierlich verbessert werden.

In Zeiten, in denen der Zugang zum öffentlichen Raum erschwert ist und die eigene Wohnung zum Lebensmittelpunkt wird, macht es Sinn, privat wie beruflich neue Partnerschaften zu suchen, zu bilden und zu pflegen. Das geht auch in Zeiten von Wandel und Aufbruch – das geht wunderbar mit den Aktivitäten der Vereinigung Löwenstrasse.

AKTIVITÄTEN 2021

Wir wissen noch nicht, was 2021 alles möglich sein wird, aber – **darauf freuen wir uns!**



Impressum

Herausgeber:
Vereinigung Löwenstrasse
c/o WantMore GmbH
Schönenbühlstrasse 58
CH – 5430 Wettingen

Tel. +41 78 740 11 60
info@loewenstrasse-zuerich.ch
www.loewenstrasse-zuerich.ch

Konzept, Redaktion und Layout:
Susann Vogel, Christoph Vogel

Fotos:
Susann Vogel, Christoph Vogel